

FAQ

Frequently Asked Questions

— Was ist die Idee hinter ecodoc?

Die Idee zu ecodoc ist aus der eigenen Praxis und der eigenen Verärgerung entstanden. Ausgedruckt wird immer und überall, aber oft ist ein Ausdruck in hoher Qualität einfach rausgeschmissenes Geld und Verschwendung von Ressourcen. Selbstverständlich muss auch Einiges in guter und hoher Qualität ausgedruckt werden aber bei vielen, vielen Dokumenten (für z.B. die eigene Ablage, als Notiz oder Kopie) ist das schlichtweg nicht notwendig. Ein sparsames und reduziertes Druckbild (und zwar noch deutlich sparsamer als die "Entwurf" oder "Schnelldruck" Einstellungen des Druckertreibers!) reicht oftmals voll aus.

Grundsätzlich war uns klar, dass wir diesem Problem nur softwareseitig zu Leibe rücken können. Ziel war es, eine Drucksparssoftware zu entwickeln, die so einfach und simpel wie möglich arbeitet: Mit nur einem Klick sollte sie unsichtbar im Hintergrund ein sparsames digitales Druckformat erstellen, und zwar sparsamer als die „Entwurf“ oder „Schnelldruck“ Einstellungen, die über den Druckertreiber möglich sind. Gleichzeitig sollten auch alle anderen wichtigen Spareinstellungen, wie etwa Drucken in Graustufen, 2 Seiten auf 1 Seite und beidseitiger Druck, so einfach wie möglich auszuwählen und zu aktivieren sein. Leider sind diese Funktionen oftmals im Druckertreiber-Menü völlig verstreut und nur lästig und mühsam auszuwählen. Zum Teil sind über 20 einzelne Befehle und Klicks notwendig, um sich eine optimale Spareinstellungen zusammenzustellen. Und genau hier setzt **ecodoc** an! Die Software wandelt für euch im Hintergrund die Druckdateien in ein sparsames Format um. ecodoc hilft dabei, so einfach und effektiv wie möglich Tinte, Toner und andere Verbrauchsmaterialien einzusparen, wenn es auf die Superqualität des Ausdruckes mal nicht ankommt.

Natürlich haben wir auch die allseits bekannten und vorhandenen „Sparmöglichkeiten“ ausgetestet: Wir haben billig in Asien nach gebaute Patronen gekauft, die dann nicht gepasst haben. Wir haben versucht, mit einer Spritze billig eingekaufte Tinte in die leeren Patronen zu injizieren: Seitdem ist die Tastatur in „Action Painting-Optik“ schwarz-weiß gesprenkelt. Letztlich war alles irgendwie nicht nach unseren Vorstellungen, oft rausgeschmissenes Geld und fast immer verschwendete Zeit.

Und so funktioniert die Anwendung:

ecodoc installiert sich als virtueller Drucker, und zwar als Standarddrucker. Das bedeutet, dass nach jedem Druckbefehl das ecodoc Fenster auftaucht, mit dem du entscheiden kannst, ob du sparsam ausdrucken möchtest (dann einfach auf „Drucken“ klicken oder die Entertaste drücken) oder eben nicht (dann einfach auf „Abbruch“ drücken).

Willst du ohne ecodoc wie gehabt in hoher Qualität drucken, muss einfach der übliche Druckbefehl gegeben werden, also über „Datei“ und dann auf „Drucken“ und dann deinen normalen Drucker aus der Auswahlliste auswählen.

Für den sparsamen ecodoc Druck legst du innerhalb des ecodoc Fensters ganz einfach deine persönlichen „Lieblingsspardruckvorgaben“ fest. Das bedeutet, du wählst eine sinnvolle Druckauflösung aus (wir benutzen bei reinem Text meistens 13% - hierbei kann der Text ohne weiteres gelesen werden und der Spareffekt ist richtig ordentlich!) oder ob du immer

Graustufen oder 2 Seiten auf 1 Seite drucken möchtest. Dazu gibst du noch an, über welchen Drucker ausgedruckt werden soll, manche Nutzer haben eben mehrere Drucker installiert.

Soweit so gut, diese Vorgaben sind dann erst einmal fest vorgemerkt, können aber vor jedem Ausdruck immer wieder verändert und angepasst werden. Vielleicht willst du ja doch mal in Farbe drucken oder mit höherer Druckqualität, dann einfach mit zwei Klicks die Vorgaben ändern und fertig.

So funktioniert der Konverter:

Nach jedem Druckbefehl rechnet die ecodoc Software das auszudruckende Dokument in ein sparsames Druckformat um. Die Parameter richten sich dabei nach den Vorgaben, die du in dem aufgeklappten ecodoc Fenster gemacht hast. Je stärker der Druckqualitätsregler nach links geschoben wird, umso schwächer wird die Farbtiefe und umso sparsamer wird das Druckbild. Der Konverter löscht die erstellte Druckdatei sofort nach dem Ausdrucken, das heißt, es werden keine überflüssigen Daten gespeichert.

Je nachdem wie neu und leistungsfähig dein PC und vor allem dein Drucker sind, kann der Datenversand von PC zum Drucker ein wenig länger dauern als bei einem gewöhnlichen Druck. Vor allem bei sehr großen Dokumenten mit vielen Grafiken sind Zeitverzögerungen unter Umständen möglich. Bei neuerer Hardware ist dies allerdings kaum noch ein Problem.

— Über welche Funktionalitäten verfügt ecodoc im Einzelnen?

Jede ecodoc Software (gleich ob Jahreslizenz oder Vollversion) verfügt über die folgenden Funktionalitäten:

- Sparfunktion (regelt stufenlos den Tinten-/Toner-Einsparungsgrad)
- Graustufen (nur die schwarze Patrone wird genutzt)
- 2 auf 1 Seite (zwei Seiten werden auf eine Seite gedruckt)
- Beidseitig Drucken (Vorder- und Hinterseite werden bedruckt)

ecodoc hilft dir, das Einsparen von Papier (2 Seiten auf 1 Seite drucken + Vorder- / Hinterseite bedrucken) deutlich zu vereinfachen. Mühseliges Durchforsten und Durchstöbern von Druckertreiberemenüs entfällt, einfach direkt vor dem Druck anklicken und fertig!

Unsere Tests mit verschiedenen Markendruckern haben ergeben, dass sich insgesamt bis zu **4-mal** mehr Blätter ausdrucken lassen als mit der normalen Druckeinstellung (600dpi), die bei den Druckern standardmäßig eingestellt ist. In der Summe beträgt hier also das **Einsparpotetial rund 75%!**

Gegenüber den "Entwurf" oder "Schnelldruck" Einstellungen (300dpi) lassen sich mit Hilfe von ecodoc immer noch rund **2-mal** mehr Blätter ausdrucken! In der Summe beträgt hier also das Sparpotential immer noch **rund 50%!**

— Was kostet ecodoc?

Während der Beta-Phase ist ecodoc absolut kostenlos und unverbindlich zu testen! [Hier](#) kommt ihr direkt zum Download!

Nach Abschluß der Beta-Phase planen wir unsere Preise wie folgt:

Die ecodoc Jahrslizenz kostet für Privatpersonen € 6,90 pro Jahr (inkl. Mehrwertsteuer). Von dem Kaufpreis fließt jeweils ein Euro in unser [Spendenprojekt](#), welches uns besonders am Herzen liegt.

Die Vollversionen (ohne zeitliche Begrenzung) kosten für Privatpersonen jeweils 19,90 Euro (zzgl. 3,90 Euro Versand bei der CD-Version), wobei jeweils **immer 2 Euro** an unser [Spendenprojekt](#) fließen!

Für Unternehmen und Gewerbetreibende gelten andere Preise, diese findet ihr hier.

— **Wie hoch ist das Sparpotential bei der Anwendung von ecodoc?**

Also, hier muss grundsätzlich zwischen der Einsparung von Tinte/Toner und der Einsparung von Papier unterschieden werden:

1. Einsparung von Tinte und Toner

Unsere Tests mit verschiedenen Markendruckern haben ergeben, dass sich insgesamt bis zu **4-mal** mehr Blätter ausdrucken lassen als mit der normalen Druckeinstellung (600dpi), die bei den Druckern standardmäßig eingestellt ist. In der Summe beträgt hier also das Einsparpotential rund 75%.

Gegenüber den "Entwurf" oder "Schnelldruck" Einstellungen (300dpi) lassen sich mit Hilfe von ecodoc immer noch rund **2-mal** mehr Blätter ausdrucken! In der Summe beträgt hier also das Sparpotential immer noch rund 50%.

Insgesamt muss aber gesagt werden, dass es uns bei der riesigen Anzahl von Druckern auf dem Markt, niemals möglich sein wird, jeden Drucker zu testen. Daher probiert bitte einfach vorher mit der [30 Tage-Test Download Version](#) aus, ob es für euch Sinn macht oder nicht!

Unsere Testergebnisse basieren auf zahlreichen Versuchen (wir haben jetzt Schmierpapier bis ins Jahr 2200!) mit den Tintenstrahldruckern, die statistisch auf dem deutschen Markt am meisten verkauft werden. Hier ließen sich die größten Einsparpotentiale generieren.

Um diese Einspareffekte zu erreichen, rechnet ecodoc das auszudruckende Dokument in ein sparsames Druckformat um. Dafür wird die Auflösung verringert, d.h. weniger Bildpunkte müssen gedruckt werden und die Helligkeit wird erhöht, d.h. aus schwarz wird grau und aus grau wird hellgrau. Um dies deinen Wünschen entsprechend auszuwählen, steht dir ein Regler zur Verfügung, mit dem du die Stärke der Einsparung regeln kannst. Wir empfehlen für Text beziehungsweise Bild und Textgemisch eine Einstellung von 13%. So lässt sich alles noch gut lesen und die Einsparung liegt immer noch bei gut 70% .

Zusätzlich kannst du ebenfalls mit einem Klick auswählen, ob du nur Graustufen drucken möchtest und damit nur die schwarze Patrone in Anspruch nimmst.

2. Einsparung von Papier

ecodoc hilft dir, das Einsparen von Papier (2 Seiten auf 1 Seite drucken + Vorder- / Hinterseite bedrucken) deutlich zu vereinfachen. Mühseliges Durchforsten und Durchstöbern von Druckertreiber-Menüs entfällt, einfach direkt vor dem Druck anklicken und fertig!

Bei konsequenter Anwendung von ecodoc lassen sich somit aus 4 Seiten nur 1 Seite machen, d.h. ihr habt 3 Seiten Papier gespart. Wie gesagt: im Bereich des Papiersparens **vereinfacht ecodoc die Einstellungsmöglichkeiten**, die auch über den Druckertreiber möglich sind, um das **konsequente** Papiersparen so unkompliziert und praxistauglich wie nur möglich zu machen.

Unser Überzeugung nach werden die Papiersparfunktionen auch nur so tagtäglich genutzt. Kein Mensch hat Lust, sich immer wieder querbeet durch irgendwelche Menüs zu klicken!

— Wieso gibt es nur eine Jahreslizenz und keine monatliche Kündigung?

Denkbar wäre natürlich gewesen, eine monatliche Gebühr verlangt, wo jeder Kunde auch einfach monatlich kündigen kann. Das ist sicherlich die komfortabelste und flexibelste Lösung für alle. Nur müsste dann der Preis irgendwo bei mindestens 3 Euro pro Monat liegen, ansonsten kann man das ganze Projekt mit der Kundenverwaltung, den Bankgebühren, usw. kaum erfolgreich realisieren.

Das war uns aber zu teuer! Daher fanden wir es die bessere Lösung eine jährliche Gebühr zu verlangen, die dann aber fair und preiswert kalkuliert ist. Zudem wird es kein Abo oder Ähnliches geben, was sich automatisch verlängert. Die Jahreslizenz läuft ab und damit fertig. Klammheimliche oder schleichende Vertragsverlängerungen wird es bei uns nicht geben. Dafür haben wir uns selbst immer zu oft über verpasste Kündigungsstichtage geärgert!